

CARNA • Journal

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu und wir runden es mit einem sehr spannenden Thema ab. Heute erhalten Sie unser viertes CARNA Journal, welches Sie über den Handel mit der Zeit informiert.

Profitieren auch Sie von den Ergebnissen und Erfahrungen des Verbundprojektes CARNA.

Themen

In der Jahresendausgabe des CARNA-Journals erfahren Sie mehr über:

- ⇒ Lebensarbeitszeitkonten

In der kommenden Ausgabe möchten wir Sie über

- ⇒ Bonus- und Prämiensysteme

informieren.

Darüber hinaus sind viele weitere spannende Themen bereits in Planung.

Wenn Sie ein bestimmtes Thema von uns wissen möchten oder ein wichtiges Thema aus Ihrer Sicht auch mal erwähnt werden soll, dann sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns, Ihr Interesse an sicheren und gesunden Arbeitsplätzen geweckt zu haben.

Von was sprechen wir?

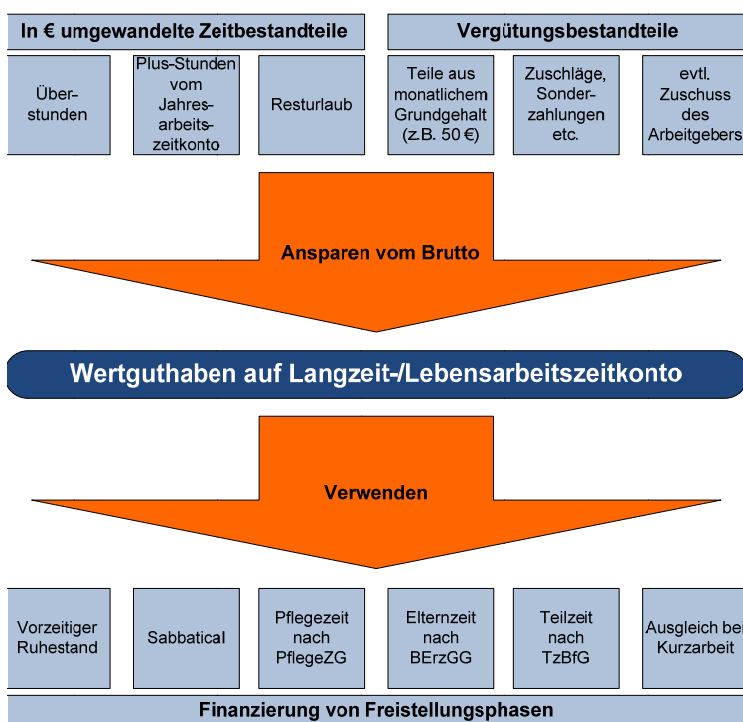
Es ist kein Geheimnis, dass ein Renteneintritt mit 67 Jahren nicht immer den Vorstellungen des Arbeitnehmers und auch des Arbeitgebers entsprechen. Arbeits- und Leistungsfähigkeit sowie Langzeitkonten stehen im Blickfeld vieler Unternehmen, um Arbeitnehmern trotz "Rente mit 67" und Wegfalls der Frühverrentung sowie der Altersteilzeitförderung einen frühzeitigen Ausstieg aus dem Erwerbsleben zu ermöglichen. Durch das Gesetz zur sozialrechtlichen Absicherung flexibler Arbeitszeitregelungen ("Flexigesetz")

wurden die rechtlichen Grundbedingungen geschaffen. Zeitwertkonten haben an Attraktivität und Verbreitung gewonnen. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Langzeitkonten sind im Wesentlichen in § 7 SGB IV enthalten.

Lebensarbeitszeitkonten sind spezielle Langzeitkonten, für die in der Regel als Hauptmotiv die Freistellung vor dem Renteneintritt angesehen wird. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter spart auf Langzeitkonten durch geleistete Mehrarbeit und andere betriebliche Leistungen ein Wertguthaben an. Das Wertguthaben dient der Finanzierung einer Freistellung von der Arbeit.

Wie funktioniert der „Zeithandel“?

Ein Langzeitkonto setzt sich aus verschiedenen Wertguthaben zusammen. Je nach Lebenslage kommen unterschiedliche Möglichkeiten zur Anwendung.



Langzeitkonten können grundsätzlich mit allen Arbeitnehmern vereinbart werden – einschließlich der geringfügig Beschäftigten. Über ein Langzeitkonto muss eine schriftliche individuelle Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer getroffen werden.

Langzeitkonten sind „in Geld“ zu führen, die Wertguthaben sind infolgedessen in Euro und Cent auszuweisen. Zeit-Einbringungen aller Art müssen daher umgerechnet werden – was keine Probleme bereitet, da der Mitarbeiter ansonsten ja einen entsprechenden Auszahlungsanspruch hätte.

Welche Vorteile bieten Langzeitkonten?

Langzeit- und Lebensarbeitszeitkonten bieten eine Fülle von Vorteilen sowohl für Ihre Mitarbeiter/innen als auch für Ihr Unternehmen:

- ⇒ Arbeitszeitkonten sind optimale Steuerungsinstrumente von Überstunden. Für den Arbeitgeber entfällt das Auszahlen von Überstunden und Überstundenzuschüssen.
- ⇒ Mit einem Langzeitkonto können Ihre Mitarbeiter/innen vorzeitig aus dem Erwerbsleben aussteigen, da auch der Aspekt der Lebensarbeitszeit eingeschlossen ist.
- ⇒ Darüber hinaus können Ihre Mitarbeiter/innen eine Auszeit (Sabbatical) nehmen, um z.B. an einer Weiterbildung teilzunehmen, ihre Angehörigen zu pflegen, ihre Kinder zu betreuen oder auch eine Weltreise zu unternehmen.
- ⇒ Die Einbringungen auf das Langzeitkonto erfolgen als Bruttobeträge. Erst bei Inanspruchnahme des Wertguthabens werden Steuern und Sozialabgaben fällig.
- ⇒ Zinsen aus dem Bruttosparen stehen Ihren Mitarbeitern/innen zu und verlängern die Freistellungsphase.
- ⇒ Ihren Mitarbeitern/innen geht nichts verloren. Dafür sorgen die Rückdeckung und die Insolvenzsicherung seitens des Arbeitgebers. Falls eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter den Arbeitgeber wechselt, wird das Wertguthaben auf den neuen Arbeitgeber oder die Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV) übertragen.

gen. Im Todesfall geht das angesparte Wertguthaben auf die Erben über.

- ⇒ Für Sie als Arbeitgeber haben Langzeitkonten den positiven Aspekt, dass Sie durch die angeführten Vorteile qualifizierte und leistungsstarke Mitarbeiter/innen an das Unternehmen binden können.

Sind Sie eher skeptisch?

Wir haben Ihnen einige Nutzen zusammengestellt, der Ihre Meinung vielleicht ändern könnte.

- ⇒ Steigerung der Arbeitsproduktivität, wenn die Mitarbeiter Wertguthaben „zur rechten Zeit“ einsetzen.
- ⇒ Höhere Auslastung in Hochlastzeiten
- ⇒ Verringerung der Fluktuations- und Rekrutierungskosten.
- ⇒ Verstärkung der Betriebsbindung

Projektpartner und Ansprechpartner

Sie haben weitere Fragen zu CARNA? Zögern Sie nicht, kontaktieren Sie uns. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



www.uve.de

uve GmbH für Managementberatung

Dr. Michael Meetz / Dr. Hamid Saberi

Tel: 030 / 315 82 – 440 | m.meetz@uve.de

Tel: 030 / 315 82 – 486 | h.saberi@uve.de



www.inoep.de

Institut Ökonomie & Prävention

Peter Lemke

Tel: 089 / 13 92 63 68 | peter.lemke@inoep.de

in Kooperation mit



www.vksimvku.de

Janett Gaedecke

Tel: 030 / 58 58 0 167 | gaedecke@vku.de